

gliedern, gegen Erlegung eines Specieshaters für den Monat, eingeführt werden. Das Innere der Eih-Halle ist prachvoll decorirt, und besteht aus 2 grossen Sälen, in welchen 15 Personen speisen können, und aus 4 Nebenzimmern. Vor beyden Häusern ist ein schöner mit Blumen bepflanzter Spaziergang für das Publikum angelegt. In Hamburg's Umgebung ist dieser Erholungsort unstreitig einer der vorzüglichsten, und, was namentlich seine Lage betrifft, einzig in seiner Art. Stifter ist der um unsere Gefängnisse und Besserungs-Anstalten höchst verdiente Herr A. E. Martens; Eigenthümer Herr Herfurth.

Die Erholung des Herrn J. J. Hanfft, bey dem Dragoner-Regiment No. 48. Wenn irgend ein den gesellschaftlichen Vergnügungen gewidmetes Institut in jeder Hinsicht die Aufmerksamkeit der Einheimischen und Fremden verdient, so ist es die Erholung. Ihr Stifter ist unser liebster und sehr verdienstlicher Mithürger, Herr Rittmeister Hanfft.

- 1) Der Zweck der Erholung soll seyn, gebildeten und gesitteten Personen, beyderley Geschlechts, einen angenehmen und anständigen Versammlungsort zu gewähren, und besonders dem Familien-Vater Gelegenheit zu verschaffen, mit den Seinigen ohne bedeutenden Kosten-Aufwand zu jeder Zeit der geselligen Unterhaltung zu geniessen. Tanz und alle anständige Spiele sind verstatet. Hazardspiele werden durchaus nicht geduldet.
- 2) Der untere Theil des Locals besteht aus einem Vorsaale, den die aufgestellten Bänken und Orangerie zu einem besonders lieblichen Aufenthalt machen; ferner aus einem Lesezimmer, einem Gesellschaftszimmer, einer Billard- und Kegelschube und einer Garderobekammer. Der schöne grosse Garten erhöht im Sommer das Angenehme des Aufenthalts.  
Der obere Theil der Erholung bietet dem Auge einen Anblick dar, der in der That äusserst überraschend ist. Der herrliche Saal, der schwerlich in Hamburg seines Gleichen finden möchte, ist ein

Werk des Herrn Architekten Krug. Das Gewölbe ruht auf 40 gegen einander überstehenden Säulen. Der Saal ist 120 Fuss lang, 42 Fuss breit und 50 Fuss hoch. Es bedarf wohl nicht erinnert zu werden, dass das Ganze wie die Einzelheiten dieses vortreflichen Baues mit ausgezeichnetster Kunst und in einem sehr geschmackvollen Stile ausgeführt ist. Der Raum erlaubt hier keine weitere Beschreibung; wir verweisen auf die sehr genauen Angaben in No. 138 des Hamb. Morgenblatts von 1816.

Dieser obere Theil des Gebäudes ist am Sonntage, Donnerstage und an Festtagen allein für die Mitglieder und die durch sie eingeführten Fremden. An anderen Tagen bleibt der Saal öffentlichen Concerten und Kunstdarstellungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Casinos und sonstigen anständigen öffentlichen Ergötzungen gewidmet.

- 3) Die Direction der Erholung besteht aus 6 Directoren und dem Eigenthümer. Ein Protocollist hat für die richtige Einzeichnung aller Eingeführten, ein Inspector des Hauswesens für die Beförderung des Vergnügens und der Bequemlichkeit der Gesellschaft zu sorgen. Das Abonnement zum Besuch der Erholung ist für ein Jahr 30 Mk. Grt. und für 3 Jahre 72 Mk. Grt. Hiesige Einwohner können nur durch Mitglieder zur Mitgliedschaft vorgeschlagen und nur einmal im Jahre eingeführt werden, wenn das sie einführende Mitglied den Tag vorher bey dem Protocollisten für sie eine Karte nimmt, welche unentgeltlich ausgegeben wird. Auch Fremde können durch Mitglieder eingeführt werden, müssen aber eine Monatskarte zu 1 Spec. Rthlr. lösen, wenn sie mehr als einmal die Erholung besuchen wollen. Das Nähere über Zweck und Einrichtung, Wahl der Mitglieder, Direction, Einführung der Fremden und hiesiger Freunde, findet man in den Gesetzen für die Mitglieder der Erholung in Hamburg, Hamburg, 1817, bey Nestler. 4. Die Geschichte des jetzt beynahe fünf hundert Familien als Mitglieder zählenden